



## KIRCHENBURG KALTSUNDHEIM | KIRCHE ST. ALBANUS

Weltweit | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Landkreis Schmalkalden-Meiningen](#) | [Kaltennordheim, OT Kaltensundheim](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)












Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Die Kirchenburg von Kaltensundheim ist aus einer alten Burgranlage hervorgegangen. Die Befestigung liegt auf einer felsigen Anhöhe und ihr rechteckiges Terrain ist von einer hohen Wehrmauer mit einem doppelten Wehrgang und vielen Schießscharten umgeben. Ursprünglich war die Kirchenburg mit vier Wehrtürmen und einem ungewöhnlich großen Torhaus mit einem spitzbogigen gotischen Tor geschützt. Die Wehrtürme wurden im Laufe der Zeit abgerissen. Der Turm hat spätmittelalterliche Eckbuckelquader und verschiedene Schießscharten. Aktuell wird geplant einen der vier Wehrtürme neu zu errichten.

### Informationen für Besucher

	<p><b>Geografische Lage (GPS)</b>  WGS84: <a href="#">50°36'26.5" N, 10°09'34.4" E</a>  Höhe: 460 m ü. NN</p>
	<p><b>Topografische Karte/n</b>  nicht verfügbar</p>
	<p><b>Kontaktdaten</b>  k.A.</p>
	<p><b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b>  k.A.</p>
	<p><b>Anfahrt mit dem PKW</b>  A71 Ausfahrt 21 über Meiningen und Stepfershausen nach Kaltensundheim fahren. Die Kirchenburg kann bei einer Ortsdurchfahrt nach Reichenhausen nicht übersehen werden.  Kostenlose Parkmöglichkeiten an der Kirche.</p>
	<p><b>Anfahrt mit Bus oder Bahn</b>  k.A.</p>
	<p><b>Wanderung zur Burg</b>  k.A.</p>
	<p><b>Öffnungszeiten</b>  Besichtigung jederzeit möglich.</p>
	<p><b>Eintrittspreise</b>  kostenlos</p>



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine

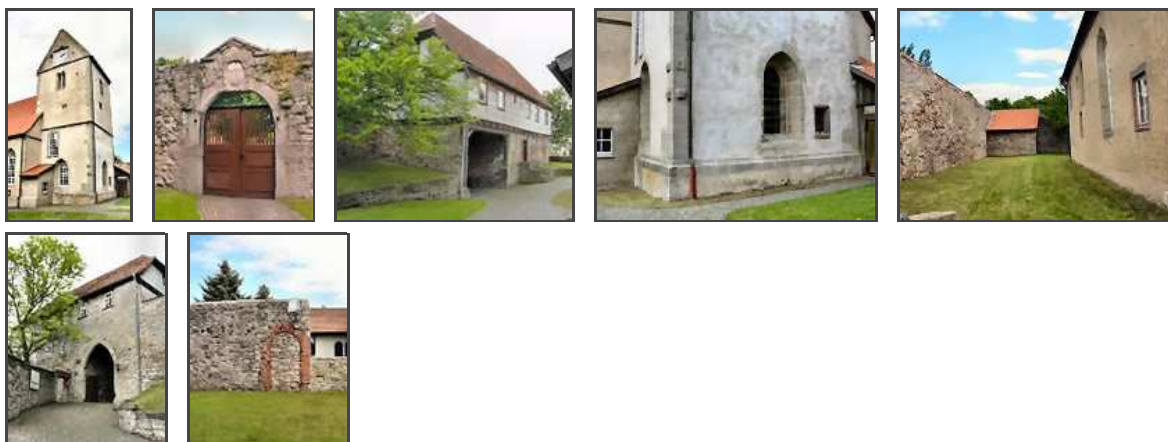


**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



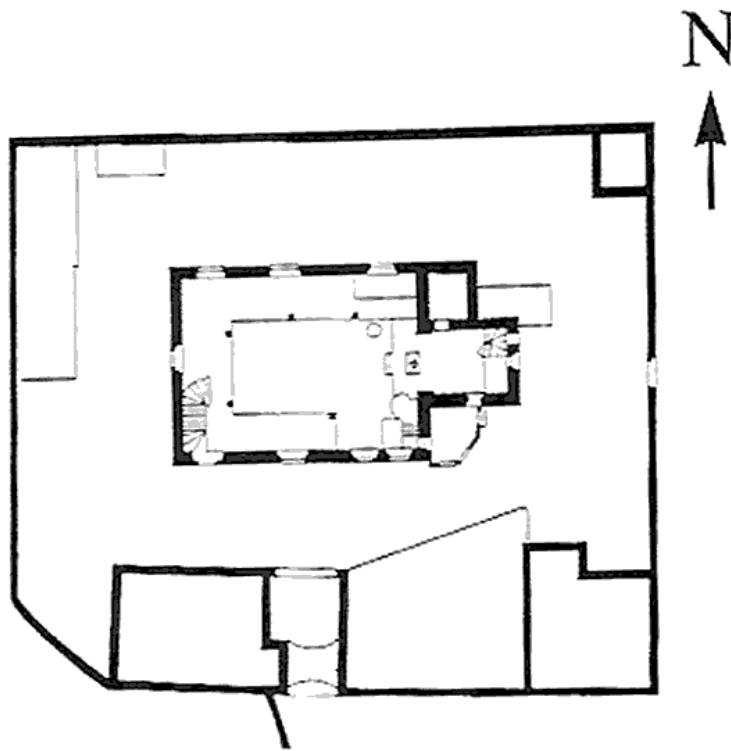
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

14./15. Jh. Erfolgte die Umwandlung zur befestigten Kirche, wie bei den meisten Anlagen in Südthüringen.  
1634 Trotzte sie den plündernden Söldnerscharen des kaiserlichen Generals Isolani.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 256  
Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 681  
Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 168  
Neuenfeld, Klaus - Streifzüge durch Thüringer Residenzen | Langenweißbach, 2012 | S. 203  
Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 113

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[30.04.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.  
[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.04.2021 [CR]